















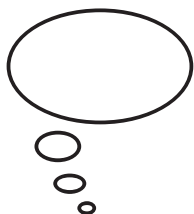


	Liebe Kollegin, lieber Kollege	4
	1. Störungen im Schulalltag	7
	1.1. Was dieser Ratgeber anzubieten hat	9
	1.2. Was ist unter einer Störung eigentlich zu verstehen?	14
	1.3. Welche Grundfähigkeiten benötigt man, um den Anforderungen in Konfliktsituationen gerecht zu werden?	16
	1.4. Ist es überhaupt möglich, sich zu verändern? . . .	18
	2. Praxisbeispiele	21
	„Der stört schon wieder meinen Unterricht“ Selbst-Check 1	21 29
	„Die machen einfach, was sie wollen“ Selbst-Check 2	30 36
	Die ganze Klasse ist unruhig Selbst-Check 3	37 47
	„Scheiß-Arbeitsblatt!“ Selbst-Check 4	49 55
	„Fick deine Mutter!“ Selbst-Check 5	56 60
	„WER war das?“ oder: Der Lehrer als Ermittler Selbst-Check 6	61 64

	Exkurs:	
	Gewalt in der Schule	65
	Ein Stift geht kaputt	69
	Selbst-Check 7	78
	Rohe Gewalt	79
	Selbst-Check 8	86
	„Der hat mich ...!“	87
	Selbst-Check 9	92
	Gewaltverherrlicher	93
	Selbst-Check 10	95
	Täter Lehrer – „gewaltiges“ Auftreten	96
	Selbst-Check 11	100
	Aggression positiv	101
	Selbst-Check 12	107
	3. Hintergründe	109
	3.1. Kommunikationsfähigkeit – Von der Fähigkeit, miteinander umzugehen	110
	3.2. Konfliktfähigkeit – Von der Fähigkeit, mit Grenz- überschreitungen von Schülern umzugehen	114
	3.3. Wenn Zuwendung zum Problem wird	115
	3.4. Wenn Verständnis zur Blockade wird	120
	3.5. Das Problem mit den Konsequenzen	122
	4. Zusammenfassung	125

**Selbst-Check 8**

	das kann ich schon	das kann ich (noch) nicht
bei brutaler Gewalt unmittelbar eingreifen		
wo nötig, auch Gewalt von Schülern unterbinden, die ich nicht unterrichte		
bei Gewalt deutlich spürbare Konsequenzen ziehen		
wenn möglich Zuschauer zum Eingreifen auffordern		
mit Schülern an couragiertem Auftreten und Eingreifen arbeiten		
meine Vorstellungen über gewaltfreies Miteinander in meiner Klasse verwirklichen, z. B. nach dem Motto „Wir sind stark ohne Gewalt!“		
mit engagierten Kolleginnen und Kollegen gemeinsam ein pädagogisches Programm gegen Gewalt in der Schule entwickeln		
wenn möglich zuständige Personen auf unzumutbare Rahmenbedingungen hinweisen und auf sie einwirken, diese zu ändern		
Schülern eine zweite Chance geben und sie nicht beim ersten Vorfall verurteilen		
mich nicht davor scheuen, im Bedarfsfall den Schulpsychologen einzuschalten		
mich nicht davor scheuen, die Eltern zu informieren und gegebenenfalls um ein Gespräch zu bitten		

Bis spätestens**Das will ich mir als Nächstes vornehmen:**
